

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater tritt in das Gefährt desjenigen ein, der als Erster mit der Anbetung begann. Der eine, der der erste Anbetungswürdige war, wurde die Nummer Eins Anbeter. Erklärt jedem ganz deutlich dieses Geheimnis.
- Frage:** Der Vater ist gekommen, um Seinen Kinder das Erbe zu geben. Um was für eine Erbschaft geht es?
- Antwort:** Der Vater ist der Ozean des Friedens, des Glücks und der Liebe. Er vermacht euch all diese Schätze und zwar auf solche Weise, dass sie sich nicht vermindern, obwohl ihr sie 21 Leben lang ständig nutzt. Er verwandelt euch von Muscheln in Diamanten. Mit der Yogakraft beansprucht ihr alle Schätze des Vaters. Ohne Yoga könnt ihr diese Schätze nicht bekommen.

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Jeder glaubt an den Unkörperlichen Gott Shiva. Nur der Eine Unkörperliche Shiva wird von jedem angebetet. Alle körperlichen Wesen haben eine körperliche Gestalt. Anfangs sind die Seelen unkörperlich, und dann verkörpern sie sich. Wenn sie sich verkörpern indem sie in einen Körper eintreten, spielen sie auch ihre Rolle. In der Unkörperlichen Welt gibt es keine Rolle, genau so wie Schauspieler nicht schauspielern, wenn sie zuhause sind. Wenn sie auf der Bühne stehen, spielen sie ihre Rolle. In gleicher Weise kommen auch die Seelen hierher und spielen ihre Rollen durch einen Körper. Alles hängt von der Rolle ab. Einen weiteren Unterschied zwischen Seelen gibt es nicht. So wie ihr Kinder Seelen seid, so ist auch der Eine nur eine Seele. Welche Aufgabe hat der Vater, die Höchste Seele? Ihr solltet wissen, was Er tut. Wenn jemand Präsident oder König ist, dann ist das die Tätigkeit der Seele. Gottheiten werden angebetet, weil sie rein sind. Ihr versteht jetzt, dass Lakshmi und Narayan durch dieses Studium die Meister der Welt wurden. Wer machte sie dazu? Die Höchste Seele. Auch ihr, die Seelen, unterrichtet andere Seelen. Babas Größe liegt darin, dass Er hierher kommt, euch Kinder erzieht und euch auch Raja Yoga lehrt. Das ist so einfach und es wird Raja Yoga genannt. Indem wir uns an den Vater erinnern, werden wir rein. Baba ist satopradhan und die Menschen singen Sein Lob. Auf dem Anbetungspfad bringen Ihm die Leute Früchte und Milch usw. dar, aber sie verstehen gar nichts. Sie beten die Gottheiten an und bringen ihnen Opfer dar, doch sie verstehen nichts. Die Gottheiten regierten das Königreich, wozu also opfern die Leute Shiva diese Dinge? Welche Handlungen führte Er aus, dass die Menschen Ihn so sehr verehren? Über die Gottheiten wisst ihr, dass sie die Meister der Welt waren. Sie selbst wissen nicht einmal wer sie zu Gottheiten machte. Die Menschen beten Shiva an, doch sie wissen nicht, dass Er Gott ist. Gott erschuf die Gottheiten. Die Menschen verrichten so viel Anbetung, aber sie sind unwissend. Ihr selbst habt früher Shiva angebetet und jetzt versteht ihr all das, aber früher wusstet ihr ebenfalls gar nichts. Ihr kanntet weder Seine Tätigkeit, noch welches Glück Er euch gibt. Schenken euch denn die Gottheiten Glück? Obwohl der König und die Königin ihren Untertanen glücklich machen, so war es doch Shiv Baba, der sie zu dem machte, was sie waren. Nur der Eine Vater besitzt diese Größe. Jene Leute regieren nur ein Königreich und die Bürger werden auch erschaffen; aber sie bringen niemandem Nutzen. Wenn sie jemandem Nutzen bringen, so ist es nur für einen begrenzten Zeitraum. Der Vater ist hier und unterrichtet euch Kinder. Er wird als der Wohltäter bezeichnet. Der Vater gibt euch Seine eigene Vorstellung: „Früher habt ihr Mich in der Form eines Lingams angebetet.“ Ihr nanntet Ihn die Höchste Seele und danach Gott. Dennoch wissen die Menschen nicht, was Er macht. Sie sagen einfach nur, dass Er allgegenwärtig sei oder dass Er jenseits von Name und Form sei. In diesem Fall erscheint es nicht richtig, Ihm Milch usw. darzubieten. Weil Er eine Form hat, opfern die Menschen Ihm diese Dinge. Er kann nicht als der Eine ohne Form bezeichnet werden. Die Menschen diskutieren sehr viel mit euch. Früher kamen sie zu Baba und argumentierten mit ihm. Sie zerbrachen sich die Köpfe, aber es war nutzlos. Es ist die Aufgabe von euch Kindern, das alles zu erklären. Ihr wisst, wie erhaben Baba euch gemacht hat. Dies ist ein Studium. Der Vater ist euer Lehrer und Er unterrichtet euch. Ihr studiert, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Die Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter; nicht im Eisernen Zeitalter. Hier gibt es kein Königreich Ramas, sodass sie rein bleiben könnten. Gottheiten haben damals gelebt und dann gingen sie auf den Pfad der Sünde. Doch sie sind nicht so, wie die Denkmäler sie zeigen. Wenn ihr die Darstellungen am Jagannath Tempel gesehen habt, wisst ihr, dass es sehr schmutzige Abbilder sind. Der Vater sagt: „Überwindet Maya und ihr werdet die Eroberer der Welt. Darum gaben die Menschen dem Tempel den Namen Jagannath, und das heißt „Herr der Welt“. Um die Spitze herum haben sie obszöne Abbilder dargestellt. Als die Gottheiten auf den Pfad der Sünde gingen, wurden sie hässlich.

Die Menschen beten sie auch weiterhin an. Über die Zeit, als sie anbetungswürdig waren, wissen die Menschen nichts. Niemand versteht die Berechnung der 84 Leben. Zuerst wart ihr anbetungswürdig und satopradhan. Im Laufe eurer 84 Leben wurdet ihr dann tamopradhane Anbeter. Auch im Raghunath Tempel zeigen sie Abbilder, die aus schwarzem Stein gefertigt sind, doch auch diese Bedeutung verstehen sie nicht. Der Vater sitzt jetzt hier, und erklärt euch Kindern alles. Wenn ihr auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzt, werdet ihr wunderschön und wenn ihr auf dem Scheiterhaufen der Lust sitzt, werdet ihr hässlich. Gottheiten gingen auf den Pfad der Sünde und wurden lasterhaft; und daher konnten sie nicht länger Gottheiten genannt werden. Weil sie auf den Pfad der Sünde gingen, wurden die Gottheiten hässlich und entsprechend wurden sie auch dargestellt. Sie zeigen Krishna, Rama und auch Shiva als hässliche Wesen. Ihr wisst jedoch, dass Shiv Baba niemals hässlich wird. Er ist der Diamant, der auch euch auch wie Diamanten macht. Niemals wird Er hässlich, aber warum haben sie Ihn hässlich dargestellt? Es muss jemand gewesen sein, der selbst hässlich war, und ein hässliches Abbild von Ihm gemacht hat. Shiv Baba fragt: „Welche Untat habe Ich begangen, dass ihr Mich so hässlich dargestellt habt? Ich komme hierher, um jeden schön und anmutig zu machen. Ich bin immer wunderschön.“ Die Intellekte von Menschen sind derart, dass sie gar nichts verstehen. Shiv Baba ist der Eine, der jeden so wertvoll wie Diamanten macht. Er ist der ewig schöne Reisende. Was hat Er getan, dass ihr Ihn hässlich dargestellt habt? Auch ihr könnt jetzt wunderschön werden, damit ihr in der Lage seid, einen hohen Status zu beanspruchen. Wie könnt ihr einen hohen Status beanspruchen? Der Vater hat erklärt: „Schafft es, indem ihr dem Vater folgt. Brahma Baba gab alles dem Vater hin. Seht, wie Brahma alles weggab, obwohl er recht durchschnittlich war - weder zu wohlhabend noch ganz arm. Auch jetzt sagt er immer noch: Euer Essen und Trinken sollte von mittlerem Niveau sein. Weder sollte es zu reichhaltig - noch zu einfach sein. Der Vater gibt euch all diese Lehren. Brahma sieht auch ganz gewöhnlich aus und die Leute fragen euch: „Wo ist Gott? Zeigt Ihn uns.“ Eine Seele ist nur ein winziger Punkt; wie könnt ihr sie sehen? Ihr wisst, dass ihr mit den physischen Augen keine Vision einer Seele haben könnt. Ihr sagt, dass Gott euch unterrichtet und darum muss es doch auch bestimmt ein körperliches Wesen geben. Wie könnte euch der Eine Unkörperliche sonst unterrichten? Die Leute wissen überhaupt nichts. So wie ihr Seelen seid und ihr eure Rolle durch einen Körper spielt, ebenso spricht die Seele durch den Körper Brahmas. Daher gibt es Versionen, die von der Seele gesprochen wurden, aber es erscheint nicht richtig zu sagen „Versionen der Seele“. Die Seele befindet sich im Ruhestand - jenseits des Klanges - und sie kann nur durch einen Körper sprechen. Es ist lediglich die Seele, die jenseits des Schalls wohnt. Wenn ihr in den Klang kommen möchtet, braucht ihr definitiv einen Körper. Der Vater ist außerdem der Wissensozean und daher wird Er auf jeden Fall die Unterstützung eines Körpers nehmen. Brahma wird als das Gefährt bezeichnet. Wie könnte Shiv Baba sonst zu euch sprechen? Der Vater gibt euch Lehren, um euch rein von unrein zu machen. Es geht dabei nicht um Inspiration. Dies sind Dinge des Wissens. Wie kann Er hierher kommen? Wessen Körper würde Er betreten? Auf jeden Fall inkarniert Er in einen menschlichen Körper. Welchen Körper betritt Er? Außer euch weiß das niemand. Der Schöpfer ist persönlich hier anwesend und Er gibt euch Seine Vorstellung; wie Er hierher kommt und welchen Wagen Er betritt. Kinder, ihr wisst, welchen Wagen Baba benutzt. Die Menschen sind völlig verwirrt. Sie stellen Seinen Wagen als so vielfältige Weise dar. Baba kann nicht in ein Tier usw. eintreten. „Die Leute können nicht verstehen, in welchen Menschen Ich eintreten muss. Ich muss in Bharat kommen. In welchen Körper eines Bewohners von Bharat kann Ich eintreten? Würde Er den Wagen des Präsidenten, den eines Weisen oder einer bedeutenden Person betreten? Es ist nicht so, dass Er einen reinen Wagen betritt. Dies ist Ravans Königreich. „Der Bewohner des weit entfernten Landes“ ist erinnert worden. Ihr Kinder wisst außerdem, dass Bharat das unvergängliche Land ist, welches niemals zerstört wird. Der Ewige Vater kommt nur in das unvergängliche Land Bharat. Er erzählt euch Selbst, in wessen Körper Er eintritt. Niemand sonst kann das wissen. Ihr wisst, dass Er nicht den Körper eines Heiligen oder den einer bedeutenden Seele betreten kann. Sie alle sind Hatha Yogis, die zum Pfad der Isolation gehören. Dann bleiben noch die Anbeter übrig, die Bewohner Bharats. Und auch bezüglich der Anbeter - in welchen Körper eines Anbeters würde Er eintreten? Es muss ein alter Anbeter sein, der eine Menge Bhakti verrichtet hat. Gott muss hierher kommen, um die Frucht der Anbetung zu geben. Es gibt so viele Anbeter in Bharat. Sie würden sagen: „Dieser ist ein bedeutender Anbeter und Gott sollte in ihn eintreten.“ Es gibt so viele, die auf diese Weise Anbeter werden. Wenn jemand morgen Entsagung üben würde, wäre er ein Bhagat. Doch würde ihn das nur für dieses eine Leben lang zum Anbeter machen und Gott inkarniert nicht in so einen Menschen. Baba

sagt: „Ich trete in den ein, der als Erster angebetet.“ Die Anbetung begann im Kupfernen Zeitalter, aber niemand kann diese Berechnung begreifen. Es sind völlig unbekannte Geschehen. Ich trete in den ein, der als Erster mit der Anbetung beginnt. Die Nummer 1 der anbetungswürdigen Gottheiten wird dann auch die Nummer 1 der Anbeter. Shiv Baba sagt: Die Seele in diesem Körper beansprucht die Nummer 1 und sie ist die Seele, der 84 Leben annimmt. Am Ende ihres letzten ihrer zahlreichen Lebens trete Ich in ihren Körper ein. Brahma muss dann der 1. Kaiser werden. Er war es gewohnt, sehr viel Anbetung zu verrichten und er muss die Frucht der Anbetung bekommen. Der Vater zeigt euch Kindern, wie sich Brahma Ihm hingab. Baba sagt: „Er übergab Mir alles.“ Um so viele Kinder unterrichten zu können, wird auch Vermögen gebraucht. Gottes Opferfeuer wurde erschaffen. Gott sitzt in diesem und erschafft das Opferfeuer Rudras. Es wird auch Studium genannt. Rudra Shiv Baba, der Ozean des Wissens, hat dieses Opferfeuer erschaffen, um euch das Wissen zu geben. Die Worte sind vollkommen akkurat. Es ist das Opferfeuer, wodurch Selbstsouveränität erlangt wird. Warum nennt man es ein Opferfeuer? Die Menschen werfen viele Opfergaben usw. in ein Opferfeuer. Ihr studiert, also was werft ihr in das Opferfeuer? Ihr wisst, dass ihr studiert und klug werdet. Dann wird diese gesamte Welt geopfert. Am Ende eines Opferfeuers schütten sie alle Opfergaben ins Feuer. Ihr Kinder wisst, dass der Vater euch jetzt unterrichtet. Was wissen die Menschen? Bedeutende Menschen werden so sehr verehrt. Der Vater jedoch sitzt hier in ganz normaler und einfacher Art und Weise. Wie können die Menschen wissen, dass dieser Dada früher ein Juwelier war? Es ist nicht irgendeine besondere Kraft sichtbar. Sie sagen jedoch, dass es eine gewisse Kraft in diesem gibt, das ist alles. Sie begreifen nicht, dass die Allmächtige Autorität, der Vater, in Brahma anwesend ist. Brahma besitzt eine gewisse Kraft, doch woher kommt diese Kraft? Der Vater, Shiv Baba, ist in ihn eingetreten. Was auch immer Seine Schätze sind, Er gibt sie nicht einfach so her. Ihr beansprucht sie mit Yogakraft. Immerhin ist Er die Allmächtige Autorität. Seine Kraft geht nicht einfach irgendwo hin. Niemand weiß, warum die Höchste Seele als die Allmächtige Autorität erinnert wird. Der Vater kommt hierher und erklärt euch alles. Er sagt: „Die Seele, in deren Körper Ich eintrete, war vollkommen mit Rost bedeckt. Ich komme in das alte Land, in einen alten Körper, am Ende vieler Leben.“ Den Rost auf der Seele kann niemand lösen. Nur der ewig reine Satguru kann ihn entfernen. Ihr begreift das. Ihr braucht Zeit dafür, damit all diese Dinge fest in eurem Intellekt sitzen. Der Vater vermacht euch Kindern alles. Der Vater ist der Wissensozean, der Ozean des Friedens und Er vererbt euch Kindern alles. Er betritt diese alte Welt. Er tritt in den ein, der diamantengleich war und dann wertlos wie eine Muschel wurde. Auch wenn Menschen zurzeit Millionäre sind, so ist das nur vorübergehend. Alles wird zerstört. Ihr seid diejenigen, die ‚1 Pfund wert‘ werden. Ihr seid jetzt Studenten und auch dieser hier ist am Ende seiner vielen Leben ein Student. Er ist mit Rost bedeckt. Diejenigen, die sehr gut studieren, sind mit Rost bedeckt. Sie sind diejenigen, die völlig unrein sind und sie sind auch diejenigen, welche dann rein werden. Dieses Drama ist vorbestimmt. Der Vater erzählt euch die ganze Wahrheit. Er ist die Wahrheit und niemals erzählt Er euch etwas Unwahres. Kein Mensch kann all diese Dinge verstehen. Wie können es die Menschen ohne euch Kinder erfahren? Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Folgt dem Vater vollständig, damit ihr einen hohen Status beanspruchen könnt. Übergebt Ihm alles und kümmert euch darum als ein Verwalter. Gebt euch vollkommen hin. Euer Essen und Trinken und Lebensstil sollten durchschnittlich sein, von mittlerem Niveau – weder zu hoch noch zu gering.
2. Schenkt anderen die Schätze von Glück, Frieden und Wissen, die der Vater euch vermacht hat, und seid barmherzig.

Segen: Möget ihr auf eine unbegrenzte Weise von allem losgelöst sein und das Körperbewusstsein in eine Stufe des Seelenbewusstseins verwandeln.

Wenn ihr auf eurem Weg eure Losgelöstheit verliert, dann ist der Hauptgrund dafür das Körperbewusstsein. Solange ihr noch nicht frei vom Körperbewusstsein seid, könnt ihr auch noch keine Losgelöstheit von allen anderen Dingen erfahren. Kein Interesse an sozialen

Beziehungen zu haben, ist nichts Besonderes. Es gibt viele Menschen, die ebenso denken. Wie auch immer – hier geht es darum, die verschiedenen Formen des Körperbewusstseins zu erkennen und sie in eine seelenbewusste Stufe zu transformieren. So wird man eine Persönlichkeit, die in unbegrenzter Weise von allem frei und losgelöst ist.

Slogan: Mögen sie auch wie düstere Wolken erscheinen – wenn euer Standbein, d.h. eure Gedanken, stark ist, kann jede Situation transformiert werden.

*****Om Shanti*****